Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 185. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 15. März 1887.

Deutschland.

Berlin, 14. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Major z. D. von Leipziger, bisher Commandeur der 37. Infanterie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; dem General-Major z. D. von Hagen, bisher Commandeur der 6. Kavallerie-Brigade, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Obersten z. D. von Poremsky, bisher Commandeur des Rheinischen Dragoner-Regiments Nr. 5, und dem Pastor Christensen zu Nübel in der Probstei Sonderburg den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major von Krosigk vom Garde-Füsilier-Regiment, bisher à la suite des Generalstabes der Armee und persönlicher Adjutant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Schloßcastellan Ernst zu Schönhausen den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Vollziehungsbeamten a. D. Vogler zu Gelsenkirchen das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Füsilier Heinrich Fischer im 7. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 69 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Landes-Bauinspector Le Blanc in Allenstein den Charakter als Baurath verliehen; sowie den bisherigen Ersten Bürgermeister der Stadt Königsberg i. Pr., Ober-Bürgermeister Selke, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite 12jährige Amtsdauer bestätigt.

Der ordentliche Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen, Dr. Karl Klein, ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Universität Berlin, und der ordentliche Professor in der philosophischen Facultät der Universität Königsberg, Dr. Theodor Liebisch, in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Universität Göttingen versetzt worden. (R. Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. März.

P. Sp—r. **Zuschlagsertheilung.** Zum Bau der Universitätsklinik waren s. Z. 1800000 Hintermauersteine ausgeschrieben worden. Die zahlreich eingelaufenen Offerten bewegten sich in den Preislagen von 26—$29\frac{1}{2}$—30 M. pro Mille pr. Bauplatz. Den Zuschlag erhielt jetzt für die ersten 3 Loose zur baldigen successiven Anlieferung die Firma M. Kirstein, hier zum Preise von $29\frac{1}{2}$ M. und die weiteren drei Loose P. Schottländer zum Preise von $26\frac{3}{4}$ M. — In den betheiligten Kreisen hat dieses Ergebniß eine gewisse Ueberraschung hervorgerufen; bei der Auswahl ist nur die Qualität des Materials bestimmend gewesen. Das von der Firma M. Kirstein offerirte Material ist aus der Kunitzer Dampfziegelei.

+ **Plötzlicher Tod.** Am 13. März c., Nachmittags $5\frac{1}{2}$ Uhr, wurde in dem Hausflur des Grundstücks Wallstraße Nr. 20 eine unbekannte Frauensperson entseelt vorgefunden. Ein herbeigerufener Arzt constatirte Tod durch Herzschlag. Die Verstorbene ist von mittlerer Statur, 30 bis 35 Jahre alt, und war dürftig mit einem grauen Rock, brauner Jacke, grauem Leibchen, lila Kopftuch, blauer Schürze, Ledergamaschen und braunen Strümpfen bekleidet. Der Leichnam der Unbekannten wurde nach dem königlichen Anatomiegebäude geschafft.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Dienstmädchen von der Kupferschmiedestraße ein auf den Namen Anna Geu lautendes städtisches Sparkassenbuch über 163 M., Nr. 48654 (der unbekannte Dieb hatte von der erwähnten Geldsumme bereits bis auf 43 M. erhoben); einer Fleischersfrau aus Festenberg aus ihrem hiesigen Lagerraum 15 Pfd. geräuchertes Schweinefleisch; einem Kaufmann von der Kupferschmiedestraße aus seinem Laden eine große Menge Galanteriewaaren; einem Fräulein von der Tauentzienstraße ein silbernes Armband; einem Conditorgehilfen von der Albrechtsstraße eine Cravattennadel mit weißem Stein und ein goldener Siegelring mit rothem Stein; einer Wittwe von der Thiergartenstraße aus verschlossener Bodenkammer ein Deckbett und drei Kopfkissen. — Gefunden wurde ein gelbledernes Portemonnaie mit 26 M. Inhalt, welches im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt wird.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

Subhastations-Kalender

für den Zeitraum vom 16. bis 31. März 1887.

Bietungs-Termin Tag	Uhr	Bezeichnung des Gerichts.	Bezeichnung des Grundstückes.	Der Grundstücke Größe ha	a	qm	Nutzungs-Werth ℛ
			Reg.-Bez. Breslau.				
23.	10	Breslau.	Grundstück Nr. 6 in Schwoitsch (Kr. Breslau).	—	68	50	136
25.	9	Schweidnitz.	Grundstück Nr. 67 in Croischwitz.	3	20	66	—
25.	11	Schweidnitz.	Grundstück Nr. 3 in Schweidnitzer Aecker.	4	42	—	—
26.	$9\frac{1}{2}$	Oels.	Grundstück Nr. 7 in Zucklau (Kreis Oels).	4	66	—	—
28.	10	Strehlen.	Grundstück Nr. 10 in Kuschlau.	7	25	90	501
29.	10	Bernstadt.	Grundstück Nr. 17 in Patschkey.	4	90	—	—
29.	10	Canth.	Grundstück Nr. 8 in Landau (Kr. Neumarkt).	10	21	10	90
			Reg.-Bez. Liegnitz.				
17.	10	Görlitz.	Grundstück Nr. 25 in Rauschwalde.	—	48	—	120
18.	10	Freistadt.	Grundstück Nr. 13 in Ober-Herzogswaldau.	—	28	64	278
24.	10	Freistadt.	Grundstück Nr. 67 in Ober-Herzogswaldau.	1	32	73	—
25.	10	Hoyerswerda.	Grundstück Nr. 177 in Bernsdorf.	6	94	40	120
29.	10	Goldberg.	Grundstück Nr. 3 in Wolfsdorf.	47	36	80	240
			Reg.-Bez. Oppeln.				
17.	9	Leschnitz.	Grundstück Nr. 10 in Deschowitz.	11	71	10	159
17.	9	Leschnitz.	Grundstück Nr. 46 in Deschowitz.	61	60	—	—
29.	10	Guttentag.	Grundst. Nr. 471 in Guttentag (Acker und Wiese).	2	73	11	21,66
31.	9	Cosel.	Grundstück Nr. 10 in Kuznitzka.	—	—	—	—
31.	9	Leobschütz.	Grundst. Nr. 17, 216, 34, 208 in Königsdorf, Strade, Kittelwitz, Sabschütz.	—	—	—	—

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 14. März. Die Commission zur Berathung des Gesetzentwurfs über die Kreistheilungen beendete heute die erste Lesung. Betreffs der für Posen vorgeschlagenen Kreistheilung wurde die Theilung des Kreises Birnbaum mit Stimmenmehrheit, die Theilung des Kreises Fraustadt mit Stimmengleichheit abgelehnt. Der Theilung der Kreise Adelnau, Buk, Kosten, Kröben, Krotoschin, Pleschen, Posen, Schildberg, Czarnikau und Gnesen, sowie der Bildung eines neuen Kreises Znin wurde zugestimmt.

Hamburg, 14. März. An Stelle des verstorbenen Dr. Kirchenpauer wurde der bisherige zweite Bürgermeister, Dr. Versmann, zum ersten Bürgermeister, und an Stelle Versmann's Senator Hayn zum zweiten Bürgermeister gewählt.

Bremen, 14. März. Die Rettungsstation Stralsund telegraphirt: Am 14. März von der deutschen Kuff „Lisbeth", Capitän Freitag, vor dem Hafen von Stralsund gekentert, 2 Personen gerettet durch das Rettungsboot der Station Stralsund.

Bremen, 14. März. Die Rettungsstation „Putgarden" telegraphirt: Am 14. März von dem deutschen Ever „Gesiene", Capitän Roeser, gestrandet bei Warnkewitz auf Rügen, 3 Personen gerettet durch den Raketenapparat der Station Putgarden.

Rom, 14. März. Der Prinz Amadeus, Herzog von Aosta, hat seine Abreise nach Berlin, um dem Kaiser Wilhelm die Geburtstags-Glückwünsche des Königs zu überbringen, auf den 19. d. M. festgesetzt.

Rom, 14. März. In einem geheimen Consistorium wurde die Ernennung mehrerer Cardinäle und Bischöfe vollzogen. Eine kurze Rede des Papstes berührte nicht die Politik.

Paris, 14. März. Die Deputirtenkammer genehmigte die Vorlage betreffend die Zuschlagstaxe auf Cerealien im Ganzen mit 318 gegen 248 Stimmen.

Paris, 14. März. Die Kammer beschloß, daß nach Publicirung des Gesetzes über die Zuschlagstaxen für die in einen französischen Hafen eintreffenden Canaleinladungen einer neuen Taxe unterliegen sollen.

London, 14. März. Das Oberhaus nahm in zweiter Lesung die Regierungsvorlage, betreffend den Eisenbahn- und Canalverkehr, ohne Abstimmung an.

London, 14. März. Unterhaus. Kriegsetat. Stanhope hofft bald in der Lage zu sein, im Nothfalle ein völliges Armee-Corps in kürzester Frist einzuschiffen, die Landesvertheidigung sei gebessert, aber noch ungenügend. Die Wahl des Repetirgewehres werde hoffentlich vor Ablauf weniger Wochen erfolgen. Das Heer müsse dann schleunigst damit bewaffnet werden, wir müssen ein Gewehr haben, welches das jeder fremden Armee übertrifft. Die Zahl der Mannschaften und die Löhnung wurden angenommen.

Boston, 14. März. Nach weiteren Berichten sollen bei dem Eisenbahnunglück auf der Boston-Providence-Bahn 33 Personen getödtet, 40 verwundet worden sein.

Handels-Zeitung.

Breslau, 15. März.

* **Russische Zölle.** Nach Berichten der „Nat.-Ztg." aus Petersburg wendet der neue Finanzminister, Herr Wischnegradsky, der Zollfrage gegenwärtig eine erhöhte Aufmerksamkeit zu. Zur nicht geringen Genugthuung der russischen Industriellen erweist sich derselbe allen ihren auf Erhöhung des Einfuhrzolles auf westeuropäische Fabrikate gerichteten Vorschlägen sehr zugänglich und erwartet man daher in nächster Zukunft eine beträchtliche Erhöhung des Einfuhrzolles im europäischen und asiatischen Verkehre auf verschiedene wichtige Industrie-Erzeugnisse. Zum Studium dieser Angelegenheit wird demnächst eine aus hervorragenden Industriellen und Kaufleuten bestehende Specialcommission eingesetzt werden; die Bestrebungen der Industriellen bleiben jedoch dabei nicht stehen, sie wollen von der ihnen momentan so günstigen Stimmung so viel profitiren als möglich und darauf ist es zurückzuführen, dass in diesen Kreisen neuerdings für die Idee agitirt wird, die russische Industrie auch vor der Concurrenz der Fabriken im Königreiche Polen, und zwar in der Weise zu schützen, dass innere Zoll-Linien eingeführt werden.

* **Türkisches.** Wie der „Pol. Corr." aus Konstantinopel vom 8. d. M. gemeldet wird, hat die Türkische Regierung bisher — entgegen den Behauptungen der Konstantinopeler Presse — Hrn. Mauser keinerlei Vorschuss auf den mit ihm abgeschlossenen Gewehrlieferungs-Vertrag ausgefolgt, sondern von ihm Bürgschaft seitens eines ernst zu nehmenden Berliner Geldinstitutes innerhalb einer beschränkten Frist gefordert. Erst wenn Herr Mauser diese Bürgschaft gestellt haben wird, soll ihm der Vorschuss zu Theil werden.

* **Russische Banken.** Nach einer Meldung der „Pos. Ztg." aus Petersburg werden daselbst die vorjährigen Dividenden russischer Banken folgendermassen geschätzt: Privathandelsbank $9\frac{1}{2}$ pCt., Bank für auswärtigen Handel $7\frac{1}{2}$ pCt., Internationale Handelsbank $8\frac{1}{2}$ pCt., Discontobank 13 pCt., Wolga-Kamabank 11 pCt. Bei den polnischen Banken sollen Commerzbank 8 pCt., Discontobank 7 pCt., Lodzer Handelsbank 8 pCt. Dividende zahlen, und die Warschauer Stahlwerke 8 pCt. abwerfen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Carl Otto Rochel (in Firma Otto Rochel) zu Danzig. — Kaufmann (Cigarrenhändler) Wilhelm Stein zu Darmstadt. — Kaufmann Karl Friedrich Feige zu Niedervorschütz. — Handlung C. Luckenbach u. Klein zu Königsberg. — Lederhändler Samuel Levy zu Mülhausen im Elsass. — Weisswaarenhändlerin Valeska Doekhorn zu Strassburg.

Schlesien: Die von den Kaufleuten Louis Hahn und Louis Cohn, Breslau, gebildete offene Handelsgesellschaft Louis Hahn u. Co., Breslau; Termin: 14. Juni; Verwalter: Kaufmann Carl Beyer.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 40. Credit mobilier 285, —. Spanier neue $65\frac{1}{2}$. Banque ottomane 505, —. Credit foncier 1385. Egypter 372. Suez-Actien 2020, —. Banque de Paris 740. Banque d'escompte 472, —. Wechsel auf London 25, 37. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 345 excl. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 396. Schwach.

Paris, 14. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 57. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 07. Türken 1865 13, 70. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 33. Neue Egypter 373, 43 Banque ottomane 505, 93. Staatsbahn —. Ungarn 80, 18. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 14. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $96\frac{1}{8}$. 3% unif. Egypter $73\frac{3}{8}$. 4% garant. Egypter $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien $79\frac{3}{4}$. Canada Pacific 62. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$ %. Fest.

London, 14. März, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols $103\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken $13\frac{1}{2}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94. Italiener $95\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $78\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $73\frac{3}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $45\frac{3}{4}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —. Matt, Schluss besser.

London, 14. März. In die Bank flossen heute 20000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{7}{8}$. Franzosen $194\frac{1}{8}$. Lombarden $71\frac{5}{8}$. Galizier $160\frac{1}{4}$. Egypter 73, 30. 4% Ungar. Goldrente 79, 90. 80er Russen 80, 90. Gotthardbahn 96, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 194, 60. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Berliner Handels-Gesellschaft lebhaft —, —. Befestigt.

Frankfurt a. M., 14. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 403. Pariser Wechsel 80, 375. Wiener Wechsel 159, 65. Reichsanleihe 105, 50. Oest. Silberrente 64, 70. Oest. Papierrente 63, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 88, 50. 1860er Loose —, —. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 80, 20. Ung. Staatsloose 210, 50. Italiener 96, 70. 1880er Russen 81, 10 II. Orient-Anleihe 56, 90. III. Orient-Anleihe 56, 50. 4% Spanier 64, 90. Egypter 73, 40. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn 216. Central-Pacific 114, 70. Franzosen $195\frac{3}{8}$. Galizier $160\frac{7}{8}$. Gotthardt-Bahn 97, 20. Hess. Ludwigsbahn 93, 70. Lombarden $71\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn $129\frac{7}{8}$. Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 94, 50. Reichsbank 134, 20. Disconto-Commandit 195, 40. 5% serb. Rente 78, 80. Schwankend.

Neue Serben 80, 60. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 90. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{1}{8}$. Franzosen $194\frac{5}{8}$. Galizier $160\frac{1}{2}$. Lombarden $71\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 73 20. Disconto-Commandit 194, 30. 4% ungar. Goldrente 79, 50. 1880er Russen 80, 70.

Hamburg, 14. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente $64\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente $79\frac{5}{8}$. 1860er Loose $113\frac{5}{8}$. Italienische Rente $96\frac{3}{4}$. Credit-Actien 225. Franzosen 483. Lombarden 179. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen $79\frac{1}{2}$ 1883er Russen 105. 1884er Russen $89\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{7}{8}$. III. Orient-Anleihe $54\frac{1}{2}$. Laurahütte $75\frac{5}{8}$. Nordd. Bank $141\frac{7}{8}$. Commerzbank 119. Marienburg-Mlawka $36\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $136\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $64\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $152\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $96\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $99\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $158\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $154\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $193\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{1}{4}$ %. Ruhig.

Leipzig, 14. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,00. 4proc. sächs. Anleihe 104,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 122,00. do. do. Lit. B. 85,00. Böhm. Nordb.-Actien 99,75. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 90,00. Leipziger Creditanst.-Actien 169,75. Leipziger Bank-Actien 130,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,50. Sächsische Bank-Actien 113,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 221,50. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 82,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 88,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,25. Oesterr. Banknoten 159,35.

Amsterdam, 14. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $62\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. 63. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{3}{4}$. do. April-October verzl. $63\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $87\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $79\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{3}{4}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$ excl. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe $98\frac{1}{2}$. Russische Zollcoupons 1,$91\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $81\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel 59, 45.

Newyork, 14. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $87\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{3}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $33\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $115\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{5}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 7. Pipe line Certificats 63. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 91, Weizen per März $90\frac{1}{2}$, per April 91, per Mai $91\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) $49\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, —, do. Fairbanks 8, —. do. Rothe u. Brothers 8, —. Speck (short clear) $8\frac{3}{4}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 14. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 164—167. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 126—132, russischer loco flau, 98—100. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus still, per März $24\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $24\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{3}{4}$ Br., per Juli-August $25\frac{7}{8}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 05 Br., 5, 95 Gd., per März 5, 90 Gd., per August-December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 14. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 20, per März 36, 40, per April-Mai 36, 90, per Juni 37, 90, per Juli 38, 40, per August 38, 90. Gekünd. — Liter. Behauptet.

Liverpool, 14. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 14. März, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{1}{4}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{9}{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{21}{64}$ Werth.

Wien, 14. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 48 Gd., 9, 53 Br., per Mai-Juni 9, 52 Gd., 9, 57 Br., per Herbst 8, 81 Gd., 8, 86 Br. Roggen per Frühjahr 7, 04 Gd., 7, 09 Br., per Mai-Juni 7, 08 Gd., 7, 13 Br., per Herbst 6, 98 Gd., 7, 03 Br. Mais per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Juli-August 6, 55 Gd., 6, 60 Br. Hafer per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 6, 70 Gd., 6, 75 Br.

Pest, 14. März, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 02 Gd., 9, 04 Br., per Herbst 8, 57 Gd., 8, 59 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 16 Gd., 6, 18 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{3}{8}$. — Wetter: Schneetreiben.

Paris, 14. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per März 23, 75, per April 24, 00, per Mai-Juni 24, 30, per Mai-August 24, 75. Roggen ruhig, per März 14, 40 per Mai-August 15, 30. Mehl matt, per März 52, 25, per April 52, 80, per Mai-Juni 53, 75, per Mai-August 54, 40. Rüböl matt, per März 58, 50, per April 58, 25, per Mai-August 54, 75, per September-December 53, 50. Spiritus weichend, per März 40, 00, per April 40, 50. per Mai-August 41, 75, per September-December 41, 25. — Wetter: Kalt.

Paris, 14. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 23, 75, per April 24, 00, per Mai-Juni 24, 30, per Mai-August 24, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 10, per April 52, 75, per Mai-Juni 53, 75, per Mai-August 54, 40. Rüböl ruhig, per März 58, 50, per April 58, 25, per Mai-August 54, 75, per September-December 53, 50. Spiritus ruhig, per März 40, 00, per April 40, 50, per Mai-August 41, 75, per Septbr.-Decbr. 41, 25.

Paris, 14. März. Rohzucker 88° fest, loco 27, 75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 25, per April 32, 50, per Mai-Juni 32, 75, per Mai-August 33, 10.

London, 14. März, Nachm. 96% Javazucker $13\frac{1}{8}$ fest, Rüben-Rohzucker $10\frac{3}{4}$ Verkäufer, ruhig, fest. Centrifugal Cuba —.

London, 14. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, fremder Weizen kaum behauptet, Mehl williger, runder Mais und Mahlgerste $\frac{1}{4}$ sh., Hafer $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ sh. niedriger, als vorige Woche, Malzgerste und amerikanischer Mais fest.

London, 14. März. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Nachtfrost.

London, 14. März. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 5. März bis zum 11. März: Englischer Weizen 1513, fremder 52192, englische Gerste 2121, fremde 21044, engl. Malzgerste 20767, fremde 37, englischer Hafer 2217, fremder 66839 Qrts. Englisches Mehl 13688, fremdes 84394 Sack und 313 Fass.

Glasgow, 14. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 4½ d.

Glasgow, 14. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10400 gegen 6000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 14. März, Nachmittags. Bancazinn 61½.

Antwerpen, 14. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen flau. Hafer unbelebt. Gerste ruhig.

Antwerpen, 14. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 bez., 15⅛ Br., per April 15⅛ Br., per Juni 15¼ Br., per September-December 16⅛ Br. Ruhig.

Bremen, 14. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5, 90 Br.

Marktberichte.

Berlin, 14. März. [Producten-Bericht.] Der mehr winterliche Charakter, den das Wetter wieder angenommen hat, ist wohl hauptsächlich die Veranlassung gewesen, dass unser heutiger Getreidemarkt in etwas besserer Haltung eröffnete. Dieselbe hat sich indess im weiteren Verlauf nur für Weizen auf nahe Lieferung behaupten können, die ca. ¾ M. höher notirt als vorgestern, während Spätsichten unverändert schliessen. — Roggen dagegen wurde alsbald auf alle Termine wieder williger angeboten und schliesst nach einer anfänglichen Besserung von ½ M. genau wie vorgestern. Der Effectivhandel war still, die Tendenz jedoch eher matter. — Hafer loco blieb flau. Für Termine dauert das dringliche Angebot fort und die Preise haben sich abermals wesentlich verschlechtert. — Roggenmehl war wenig verändert. — Rüböl wurde, anscheinend in Folge des Frostes, etwas besser bezahlt. — Spiritus verkehrte sehr still und weist gegen vorgestrigen Schluss kaum eine Aenderung auf.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 160¾—162¼—161½ M. bez., Mai-Juni 161¾—162¾—162¼ Mark bez., Juni-Juli 163—163¾—163¼ M. bez., Juli-August 163¾ bis 164½—164 M. bez., September-October 164¾—165—164¾ M. bez. — Roggen loco 121—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 123½—124 Mark, mittel inländischer 122½ M. ab Bahn bez., April-Mai 124¾—124½ M. bez., Mai-Juni 125½—125 M. bez., Juni-Juli 126½—126 Mark bez., Juli-August 127½—127 Mark bez., September-October 130¼—129¾ M. bez. — Mais loco 100—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 105 Mark Br., Mai-Juni 105 Mark Br., September-October 108 Mark. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 98 bis 130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 108—118 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 108—118 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 120 bis 125 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 112—118 M. ab Bahn bez., April-Mai 100—98½ Mark bez., Mai-Juni 101½—100½ M. bez., Juni-Juli 103½—102 M. bez., Juli-August 105—103½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 148 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M. Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,00—16,00 M., März 17,00 bis 16,95 M. bez., März-April 17,00—16,95 M. bez., April-Mai 17,00—16,95 Mark bez., Mai-Juni 17,15—17,10 Mark bez., Juni-Juli 17,35—17,30 Mark bez., Juli-August 17,50—17,45 M. bez., September-October — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,4—43,6 M. bez., April-Mai 44,8—45,0—44,6 M. bez., Mai-Juni — Mark bez., Sept.-October 45,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,1 Mark bez., März und März-April 38,2 Mark bez., April-Mai 38,7—38,9—38,8 Mark bez., Mai-Juni 39 M. bez., Juni-Juli 39,7—39,8 M. bez., Juli-August 40,5—40,6 M. bez., August-September 41,0—41,1—41,0 M. bez., September-October 41,6 Mark bez.

Kartoffelmehl März 16,50 Mark, März-April 16,40 Mark, April-Mai 16,30 M., Mai-Juni 16,40 M.

Kartoffelstärke, trockene, März 16,50 Mark, März-April 16,40 Mark, April-Mai 16,30 Mark, Mai-Juni 16,40 Mark.

Berlin, 14. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Es standen zum Verkauf: 4122 Rinder, 9326 Schweine, 1720 Kälber, 13146 Hammel. In Rindern war der Verlauf des Geschäfts ebenso flau und schleppend, wie vor acht Tagen. Der Markt war nicht geräumt. Ia. 48—53, IIa. 43—48, IIIa. 34—42, IVa. 27—32 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief bei mässigem Export noch gedrückter als vorige Woche und wurde nicht geräumt. Ia. brachte 46, in wiederholten Einzelfällen auch 47 M., IIa. 44—45, IIIa. 40—43, Galizier (89 Stück) 40—41 M., alles pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier (283 Stück) 42—44 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel wickelte sich ruhig ab. Ia. 40—50, IIa. 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt gestaltete sich nicht besser als vor acht Tagen, ungünstige Nachrichten von ausserhalb, London, Paris etc., beeinflussten den Markt wesentlich. Die Exporteurs kauften nur mit grösster Vorsicht und zu mässigen Preisen. Die vorwöchentliche Notirung blieb, mit Ausnahme derjenigen für Primawaare, welche um 2 Pf. fiel, unverändert. Der Markt hinterliess Ueberstand. Ia. 38—42, beste englische Lämmer bis 47 Pf., IIa. 32—36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 14. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24¾ Br., 24½ Gd., Mai-Juni 24¾ Br., 24⅝ Gd., Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., Juli-August 26 Br., 25¾ Gd., August-September 26¾ Br., 26½ Gd., Sept.-October 27¼ Br., 27 Gd. — Tendenz: ruhig.

Dresden, 14. März. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Hell und Frost. Stimmung: Flau. Weizen deutsche und sächsische Landwaare per 1000 Kilogr. netto: Weissweizen 166—170 Mark, Braunweizen 164—168 M., do. ungar. Aussaat 170—175 Mark, do. engl. Aussaat 158—163 M., Weissweizen, Posener 174—178 Mark, Sommerweizen 170—177 Mark, russischer Weizen weisser 180—190 M., rother 190—200 M. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 131 bis 133 M., russischer 136 Mark, preussischer 132—136 M. — Gerste per 1000 Klgr. netto, sächsische 130—145 M., böhm. und mähr. 155 bis 175 M., Futtergerste 110—120 M. — Hafer per 1000 Klgr. netto, sächsischer 117—122 M. Feinste Waare über Notiz. — Mais per 1000 Klgr. netto Cinquantine 120—130 Mark, rumänischer 110—115 Mark, ungarischer 128 M., amerikanischer, weisser — Mark, do. mixed 118 bis 124 Mark, La Plata, weisser — M., do. gelber 116 M., Donaumais 116—120 M. — Spiritus per 10000 Liter-pCt. ohne Fass 38 M. Gd.

W. T. B. **Havre,** 14. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 80, 50, pr. April 80, 50, pr. Mai 80, 50, pr. Juni 80, 75, pr. Juli 81, 00, pr. August 81, 25, pr. September 81, 50. — Ruhig.

Breslau, 15. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kgr. 12,20—12,50—12,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9,8?—11,40 M., weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 9,30—10,00—10,90 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,90—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen höher gehalten, per 100 Kilogramm gelbe 9,50 — 10,00 bis 10,50 M., blaue 8,70—9,00—9,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	20	—

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother unverändert, per 50 Kilogr. 33—38—42—45 M., weisser nur feine Qualitäten beachtet, 35—45 bis 50—60 M.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee schwach angeboten, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 1°,2	— 2°,0	— 5°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	747,4	747,0	746,7
Dunstdruck (mm)	2,6	2,7	1,8
Dunstsättigung (pCt.)	61	70	60
Wind	NO. 1.	SO. 2.	O. 2.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bezogen.
		Nachts etwas Schnee.	

Breslau. Wasserstand.

14. März. O.-P. 5 m 27 cm. M.-P. 4 m 42 cm. U.-P. 1 m 58 cm.

15. März. O.-P. 5 m 9 cm. M.-P. 4 m 26 cm. U.-P. 1 m 26 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 bzB	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,40 bz	159,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,00	159,50
Russ. Noten 100 R.	183,35 bz	181,60 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bzG	322,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,80 bz	105,50 bz
Preuss. Consols	4	vsch	105,20 bzG	105,10 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,10 bz	99,20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 G	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 B	99,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	98,75 G	99,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,60 G	96,65 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,25 G	103,20 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,10 bzG	99,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 bzG	91,00 ebzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,00 B	95,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,80 G	95,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,50 bzG	89,75 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,75 bzG	100,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,89 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,30 G	99,10 ebzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 bzG	98,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,80 G	106,30 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,50 G	98,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,25 G	113,50 bzB
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,75 bzG	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	113,00 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,75 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,50 G	96,10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,40 bz	113,25 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 B	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 G	100,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,20 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,10 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Egypter	4	1/5 1/11	73,00 bzG	73,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,75 bz	96,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,10 bzG	88,50 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	63,40 bz	64,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,20 bz	64,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,70 bzB	57,50 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,20 bzG	53,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	106,25 G	106,75 G
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,00 bzG	103,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,25 B	92,60 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,50 bz	99,50 bzG
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,00 bz	94,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,80 bz	89,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,70 bz	81,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,00 bzB	107,40 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,10 bz	94,60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,30 bzG	89,75 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,60 bz	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,25 bz	56,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,80 bz	56,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,70 bz	85,70 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,00 bz	87,70 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,30 bzG	91,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,00 bzG	84,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,00 bz	89,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 G	103,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,80 bzG	13,90 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72à2,50 bz	73,60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	79,90 bz	80,00 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,10 B	80,20 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,80 G	99,20 ebz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,75 bz	70,80 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 ebzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,50 bz	79,00 bzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,50 bzG	78,30 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,75 bzG	75,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 G	135,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,90 bz	134,90 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,70 B	30,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,75 G	93,25 bz
Bukarester Loose	—	—	31,50 B	32,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,50 B	129,40 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,50 G	128,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,30 bz	48,50 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,25 G	104,60 bzB
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,40 bzB	102,40 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,40 B	197,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,00 bzG	291,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,50 G	188,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,00 G	121,25 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 bzB	23,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	284,00 bzG	285,25 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	112,90 bz	113,00 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	272,00 bzG	271,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 G	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,90 B	149,00 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,50 bzG	95,90 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,00 bzG	139,90 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,00 bzG	Ziehung
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,10 bzG	29,40 bz
Ungarische Loose	—	—	210,00 bzG	210,80 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	138,50 bzG	138,60 bzG
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	49,75 bzG	49,75 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,30 G	19,50 bzG
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	63,40 bz	63,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,00 bz	34,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	104,75 bzG	105,00 B
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	216,90 bz	216,80 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	153,90 bz	152,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	93,60 bz	93,50 bzG
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	36,60 G	36,90 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	138,50 bzG	136,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	102,75 bz	101,75 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	74,50 bzG	75,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	65,00 G	64,50 G
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	103,70 B	103,75 bzB
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	24,90 bz	24,99 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,00 G	51,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	58,25 bzG	58,80 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	111,75 G	111,75 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	94,40 bzG	95,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	104,50 bzG	104,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	93,00 bzG	93,10 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	101,40 G	101,75 bzG
Saalbahn 5%	3	—	1/1	92,00 bzG	92,90 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	84,00 bzG	84,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	167,25 bzB	167,75 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	134,75 bz	135,00 bzB
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	80,60 bz	80,60 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	100,75 bzG	100,80 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	57,50 G	58,00 bzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	72,50 G	73,10 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	88,75 bzB	89,20 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	112,00 bz	111,75 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	61,80 bzB	61,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	391,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	267,25 bz	— —
Raab-Oedenburg	0	—	1/1	24,50 bzG	25,00 B
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	62,00 G	62,50 ebzG
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	127,00 bzG	127,20 B
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	59,25 B	59,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	147,00 bz	147,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,50 bzB	77,75 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	275,00 bzG	271,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,50 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	101,90 bzB
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,60 bzB	102,00 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,60 G	101,75 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,75 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	101,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 B	101,90 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 bzB	102,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,25 G	103,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,70 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,25 G
dto. dto. II. à 87½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	98,50 G	98,10 bz
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	101,60 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	101,60 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,50 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,70 bz	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,00 B	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	84,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 bz	107,10 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,75 G	100,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	79,00 bz	79,10 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,90 bzG	93,70 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,40 G	79,25 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,20 bzG	72,00 bz
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	64,00 G	64,00 bzG
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	70,25 G	70,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,75 G	50,00 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	397,50 bz	397,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	383,60 bzG	384,25 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,70 bzG	99,75 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,00 bzG	84,20 bzG
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,90 G	81,90 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,00 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	312,00 bzG	314,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,10 G	103,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,50 B	96,75 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	77,00 G	77,60 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	77,25 bzG	77,40 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	99,40 G	99,75 ebzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,60 bz	98,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,00 G	95,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,50 bzG	91,75 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,40 B	94,90 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 bzG	98,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 bz	81,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,00 bzG	97,70 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	101,20 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,10 G	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,60 bzG	80,70 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,60 bz	65,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,90 bz	82,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	321,75 bzG	322,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	115,10 G	116,25 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	97,00 bzB	97,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,00 bzB	118,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,80 bzG	154,75 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,40 bzG	88,40 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	88,75 bzB	88,75 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	96,50 B	96,25 ebzB
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	136,10 bzG	137,25 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	135,75 G	137,25 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	157,00 bz	158,25 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	127,50 bzG	128,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	97,75 bzG	98,50 ebzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	194,90 bz	194,75 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	127,90 bzB	128,40 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	56,10 bzG	56,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,25 G	79,60 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	169,75 bzB	169,25 G
dto. Disconto	5½	5½	1/1	99,60 bzG	99,90 bz
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	134,50 bzG	136,80 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	114,30 G	114,30 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,10 bzG	94,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	84,00 ebzG	84,25 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	89,75 bzG	89,75 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	141,00 G	141,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	50,00 bzG	50,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5½	5⅚	1/1	101,75 G	102,25 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	172,00 G	171,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	57,80 G	57,80 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	114,10 G	114,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	100,10 bzG	100,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,00 bzG	131,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	96,00 B	96,00 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 380 bzG	p. St. 383,75 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	133,30 bzG	134,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	72,15 bzB	72,10 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	111,50 bzG	113,60 ebzG
Schles. Bankverein	5	—	1/1	103,75 G	104,50 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	58,60 G	59,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	281,00 bzG	279,75 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	123,50 bzG	123,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	115,00 bzG	115,60 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,50 bzG	105,90 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	121,90 bzB	120,25 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	58,25 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	61,00 G	61,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	130,00 G	130,25 bzG
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	94,25 bzG	94,75 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	88,90 bz	88,80 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	40,00 B	39,70 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	16,75 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	60,10 bzG	58,30 bz
Edison Compagnie	5	—	1/1	93,60 bzG	99,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	59,75 bz	60,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	710,00 bz	720,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	99,50 B	99,00 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	87,25 G	87,25 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,60 bz	124,25 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	71,50 bzG	72,00 ebzG
Laurahütte	⅓	—	1/7	78,00 ebzB	76,75 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	56,75 bzG	57,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	48,30 bzG	47,10 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	29,50 bzG	29,80 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,50 B	67,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,10 bzB	107,00 bzG
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,50 G	23,75 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	115,00 G	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,10 bzG	16,45 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	105,00 G	106,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	120,50 bzG	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	122,00 bz	123,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	127,00 bzG	128,60 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	36,00 G	38,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	129,50 bz	128,00 bzB
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1620 G	1640 bzG

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,25 G	100,40 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,25 G	97,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,25 G	91,25 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,75 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,25 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3½	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3½	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,35 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	183,00 bz	181,10 bz
dto. dto. 3 M.	5	182,25 bz	180,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,40 bz	159,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,60 bz	158,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	183,20 bz	181,40 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.

Privatdiscont 2⅛%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	80à80,25à79,70à90 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,10à81à81,30à80,75 bz	— —
dto. dto. 1884	94,70à30 bz	— —
Disconto-Command.	195à94,75à95,25à93,90à94,40 bz	— —
Dortmunder Union	58,75à57,60à90 bz	— —
Laurahütte	76,75à75,75 bz	— —
Oesterr. Credit	469à71à66à66,50 bz	— —
Franzosen	390à91,50à88,50à89 bz	— —
Lombarden	146,50à147à46,50 bz	— —
Russische Noten	184,50à75à81,50 bz	182,75à83à82,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.